

# Solothurner Zeitung

abo+ SOLOTHURN

## Am Märliag im Kapuzinerkloster werden nicht nur Kinder in eine fantastische Welt entführt

«Masch no Märli lose?» Was für eine Frage am Märliag im Garten des Solothurner Kapuzinerklosters. Fünf lauschige Erzählplätze luden auch an der 6. Auflage wieder Kinder und Erwachsene zum Verweilen ein.

Pius Rüegger

25.08.2024, 20.08 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Bruno Durrer erzählt das Märchen von Prinzessin Sophie.

Bild: Carole Lauener

«Masch no Märli lose?», fragte ein sechsjähriges Mädchen ihre vor ihr laufende kleinere Schwester. Diese drehte sich um und antwortete mit strahlenden Augen: «Jo, i ma no!» Zum sechsten Mal anerkant sich der Garten im Kapuzinerkloster Solothurn als exzellentes Eldorado, um verzaubernde Märchen vorzutragen.

Die Erzählenden Simone Wyss (Biberist), Lis Brunner (Deitingen), Esther Tellenbach (Messen), Doris Schwaller (Rechterswil), Claudia Büttler (Oberburg), Christa Ruggaber (Zofingen), Heidi Bracher (Lengnau), das Duo Regina Messer (Münchenbuchsee), Michaela Reichert (Seftigen), Bruno Durrer (Solothurn) sowie das Theater Chlämmerlisack (Vordemwald)

vermittelten 16 verschiedene Märchen.



Claudia Büttler erzählt dreierlei Märchen aus der Schweiz und dem fernen Tibet.

Bild: Carole Lauener

Neben dem Märchen «Hans mein Igel» der Gebrüder Grimm regten vor allem weniger bekannte Erzählungen die Fantasie an. Geschichten aus Obwalden, Asien, Russland, Schottland, England, Indien, Slowenien, Lettland, Deutschland, Tibet und der Schweiz liessen die Augen bei Klein und Gross leuchtend erstrahlen.

### **Fünf lauschige Erzählplätze im Kloostergarten**

So hat es den sieben- und fünfjährigen Töchtern – der dreijährige Bruder blieb noch zu Hause – von Sibylle Bläsi (Bellach) besonders «Das Bienlikönigin» angetan, eine Nacherzählung nach den Gebrüder Grimm von drei Königssöhnen, die in der grossen Welt Abenteuer, aber auch Prüfungen bestanden. «Das Märli mit Figuren nacherzählt in der schönen Ambiance ist super für die Kinder und man kann auch gut als Erwachsene zuhören an den verschiedenen Orten in der Natur, die ideal dazu passen», fasst die Mutter zusammen.

Im Kloostergarten wurden fünf lauschige Erzählplätze eingerichtet und zutreffend Wysseseiblick, Buchenwald, Gärtli, Hopfenzelt und Ententeich benamst. «Für die Erzähler ist es besser im Freien, es verteilt sich besser und die Kinder bleiben beim Sitzen ruhiger», erklärt die Präsidentin des Vereins Solothurner Märlitag, Dominique Eggenschwiler. Vier Heinzelmännchen in den typischen roten Kappen und grünen Umhängen mit roten Kragen kündeten jeweils zehn Minuten vorher mit einem Gong die nächste je rund halbstündige Erzählrunde an.

### **Bezahlt wird in harter Währung: dem Märlitaler**

Für den Märlitag schuf das Organisationsteam um Eggenschwiler mit Urs Bucher, Selma Dubach und Manfred Knausz eine eigene Währung – den Märlitaler im Wert von einem Franken –, um die Konsumationen zu begleichen.

Dass die speziellen Stoffsäckli schon um die Mittagszeit ausgingen und papierene hervorgeholt werden mussten, zeugt vom grossen Andrang. Dabei spielte der nächtliche Temperatursturz mit. «Wir profitierten, weil kein Badi-Wetter herrschte», so ein Mithelfer.

### Mehr zum Thema

**abo+** STADT SOLOTHURN

**«Eine Bibliothek in diesem Gebäude ist stimmig»: So reagieren die Stadt und Co. auf die Pläne rund ums Kapuzinerkloster**

17.01.2023



**abo+** BELASTETER BODEN

**«Wir haben eigentlich einen Show-Gemüsegarten»: Betreiber Urs Bucher über die vergifteten Böden im Solothurner Kapuzinerkloster**

25.03.2023



## Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ GRUNDVERSORGUNG

**Eltern suchen seit Monaten verzweifelt nach Kinderärzten – nun bewilligt der Kanton Solothurn ein Pilotprojekt, das Abhilfe schaffen soll**



abo+ GESCHÄFTSERÖFFNUNG

**Caritas wagt neuen Anlauf: Mit diesem Konzept soll der Secondhandladen Carla in Solothurn ein Erfolg werden**



abo+ JURA-TOP-TOUR

**Céline Aebi und Felix Köhler gewinnen den 34. Weissensteinlauf – die besten Bilder des Volkslaufs**



abo+ SCHWEIZER FERNSEHEN

**SRF zeigt auf seinem Informationssender keine Information, sondern Fussball – jetzt werden die Behörden aktiv**



abo+ BIBERIST

**Der «Buurelade» ist ein wichtiges Standbein für die Familien Heri und Begert – ein Besuch**



Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.